

AMS - aktuell

Mitteilungsblatt der Albertus-Magnus-Schule Viernheim

E-Mail: ams.aktuell@gmail.com

AMS-aktuell als Newsletter: Anforderung per E-Mail

Erscheint wieder vor den Sommerferien

20.12.2022



Foto: J. Holzmann

Verabschiedungen in den Ruhestand

Margareta Kohl

Wie lang waren Sie an der AMS tätig?

Das weiß ich tatsächlich gar nicht so genau (und ich will es auch nicht wissen). Auf jeden Fall habe ich so lange an der AMS unterrichtet, dass ich Söhne und Töchter meiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler unterrichtet habe und noch unterrichte.

Welche Fächer haben Sie unterrichtet?

Ich unterrichtete hauptsächlich die Fächer Latein, Altgriechisch und Ethik.

Was hat Ihnen in den Jahren an der AMS am meisten Spaß gemacht?

Da gibt es eine Menge:

Vor allem habe ich meine Fächer geliebt. Der Reiz, sich mit den Wurzeln und dem Gedankengut der eigenen Kultur zu beschäftigen, war schon immer mein Herzenswunsch.

Aber neben den Fächern gibt es natürlich auch den Umgang mit den Schülern:

Ihre neuen, jungen Ideen, ihre Denkweisen haben mich immer inspiriert. Ihnen verdanke ich, „im Kopf jung geblieben“ zu sein.

Ohne ein kollegiales Kollegium als Basis hätte sich das alles nicht so verwirklichen lassen.

Zusammenfassend kann ich sagen: Viel Spaß bereiteten mir meine Schüler, mein Kollegium und meine Fächer.



Natürlich gab es auch „Highlights: Dazu gehörten die zweiwöchigen Griechenlandtouren mit Bus und Zelt, die ich bis Corona (unserer neuen Zeitrechnung 😊) immer wieder organisierte. Dabei eroberten unsere Altgriechen die Ausgrabungsstätten des antiken Griechenlandes: Wir turnten auf der Akropolis herum, badeten im Schwefelwasser der Thermopylen, erlebten grandiose Sonnenuntergänge am Meer,

Diese Erlebnisse haben uns zusammengeschweißt und wir haben untereinander immer noch viele, enge Kontakte.

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Ich bin ein neugieriger Mensch. Ich will am liebsten alles (kennen) lernen, auch wenn es oft nur für ein „Hineinschnuppern“ reicht. Dazu werde ich, so Gott will, von nun an Zeit haben.

Bernhard Müller

Wie lang waren Sie an der AMS tätig?

Meine Tätigkeit an der AMS begann direkt nach meinem Referendariat am 01.08.1985. Bis zu meiner Pensionierung zum 31.01.2023 habe ich dann 37,5 Jahre an der AMS gearbeitet. Nach meinem Referendariat in Darmstadt habe ich mich in ganz Deutschland um eine Anstellung an einem Gymnasium beworben, auch an sämtlichen Privatschulen, wie es die AMS ist, denn zu dieser Zeit gab es im Unterschied zu heute genug Lehrer und zu viele Absolventen, so dass nur diejenigen mit der „richtigen Fächerkombination“ und den besten Noten eine Anstellung bekamen.

Unser damaliger Schulleiter Dr. Schmidt hatte gute Kontakte zum Regierungspräsidium in Darmstadt und hat sich sechs Lehrer aus den Bewerbungslisten ausgesucht, von denen Frau Hofmann, Herr Wöhlke, Herr Czeschla und ich ihre gesamte Berufszeit an der AMS verbracht haben – ich bin nun der letzte von dieser Gruppe, der die Schule verlässt. Allein schon daran erkennt man unsere enge Verbundenheit zur AMS!



Welche Fächer haben Sie unterrichtet?

Meine Unterrichtsfächer waren Erdkunde und Mathematik. Leider hat das Fach Erdkunde an unserer Schule keine große Bedeutung: So muss man wissen, dass allgemein im Bundesland Hessen Erdkunde recht unbedeutend ist, da man mit fünf Wochenstunden während der gesamten Schulzeit Abitur machen kann und Erdkundeunterricht in der Oberstufe nicht vorgeschrieben ist. Immerhin gibt es auf der AMS sechs Wochenstunden Erdkunde, aber schon sehr viele Jahre keinen Oberstufenunterricht mehr. Ich hatte zum Glück das Vergnügen, dieses schöne und bedeutende Fach fünf Jahre in der Oberstufe zu unter-

richten und auch mündliche sowie schriftliche Abiturprüfungen abzunehmen.

Meine größere Leidenschaft aber gehört der Mathematik. Mir macht es bis heute große Freude, dieses Fach zu unterrichten, und ich weiß aus meiner langjährigen Unterrichtstätigkeit, dass die meisten Schüler*innen mit meinem Unterricht sehr zufrieden sind – das ist für einen Lehrer sehr wichtig und bedeutender als jedes Lob der Schulleitung!

Die Vermittlung von Wissen ist sicherlich nur eine der vielen Aufgaben eines Lehrers, aber trotzdem ist dies für mich die wichtigste Aufgabe.

Was hat Ihnen in den Jahren an der AMS am meisten Spaß gemacht?

Mir haben die vielen Klassenfahrten und Kursfahrten, die ich unternommen hatte, sehr viel Spaß gemacht, auch wenn man wissen muss, dass diese Zeiten 24-Stundentage voller Verantwortung sind. Trotzdem habe ich mir immer gesagt, dass man selbst auch Freude auf diesen Fahrten empfinden muss!

Ich habe zwei Schulleiter und einen „kommissarischen Schulleiter“ während meiner Tätigkeit erlebt und ich möchte feststellen, dass ich während beider Schulleitungen nicht durchwegs gute Zeiten hatte. Die beste Zeit hatte ich, als Frau Müller-Berghüser stellvertretende Schulleiterin war. Ihr Ziel war die AMS 2000 (so lange ist das schon her),

das sie mit für uns neuen Ideen mit Hilfe des AMS-Teams, dessen Mitglied ich war, anstrebte. Da sie die engere Schulleitung nicht auf ihrer Seite hatte, verließ sie leider nach wenigen Jahren die Schule wieder, um in Fulda als Schulleiterin zu arbeiten.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Kollegium war während meiner gesamten Tätigkeit eine Konstante, obwohl das Kollegium während meiner Dienstjahre nahezu vollständig gewechselt hat. Das war mit neben dem Unterrichten das wichtigste.

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Auf meinen Ruhestand, den ich ja leider, nachdem ich vor fast vier Jahren Witwer wurde, als Single verbrin-

gen werde, freue ich mich sehr. Wir hatten 17 Jahre einen Hund (Paulchen, ein Parson Russel Terrier) und es ist mein großer Wunsch, nach meiner Pensionierung wieder einen Hund als treuen Begleiter zu haben. Viel Zeit werde ich auch mit meiner 91-jährigen Mutter verbringen, die ich nun häufiger besuchen werde. Zudem möchte ich mehr Zeit mit meinen Freunden verbringen und ich habe mir vorgenommen, meine klassische Gitarre auszupacken und sie – unterstützt durch Unterricht – wieder mehr zu spielen.

Ganz auf Unterricht möchte ich nicht verzichten: In unserem Nachbarschaftsverein möchte ich mich als „fast kostenloser“ Nachhilfeler für Mathematik engagieren und vielleicht schlummernde Talente erwecken!

Gabriele Tauber

Wie lang waren Sie an der AMS tätig?

Ich bin seit Februar 2001 an der AMS.

Welche Fächer haben Sie unterrichtet?

Ich habe Englisch und Französisch unterrichtet.

Was hat Ihnen in den Jahren an der AMS am meisten Spaß gemacht?

Was ich auf jeden Fall von der AMS in Erinnerung behalten werde, ist das tolle Kollegium, auf das man sich immer verlassen konnte. Wir haben uns in schwierigen Situationen gegenseitig unterstützt, es war



einfach immer ein Rückhalt da.

Die AMS war einschließlich des Referendariats in BW meine 8. Schule und so habe ich verschiedene Kollegien kennengelernt. Aber dieses hier war eindeutig das Beste!

Es gab viele gute Gespräche und Erlebnisse mit Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen. Dass nicht immer alles rund läuft ... so ist das Leben. (Diese Erfah-

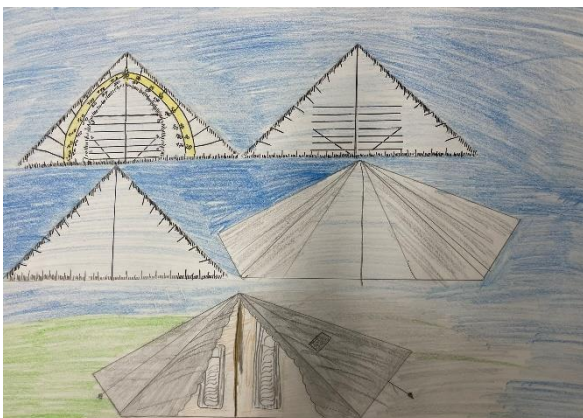
rung hat man in meinem Alter einfach schon gemacht.)

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Während meiner Ruhephase der Altersteilzeit möchte ich erstmal zur Ruhe kommen. Wenn ich dann wieder mehr Energie habe, möchte ich lesen, was und wann ich will (keine Schulliteratur

und nicht nur in den Ferien lesen), verreisen und ehrenamtlich tätig sein – ich weiß noch nicht genau, was, aber in der Zeit, in der wir gerade leben, wird in vielen Bereichen Unterstützung benötigt.

Ich werde die AMS nach zwei Jahrzehnten vermissen, aber auf die stressfreie und sicher nicht langweilige Zeit, die jetzt kommt, freue ich mich sehr.



„Träume aus dem Schulmüppchen“ / Metamorphose (9c)

Vorstellung neuer Lehrerinnen und Lehrer

Lieselotta Ehret, Antonia Himmelmann und **Lukas Schmidt** bleiben nach dem erfolgreich absolvierten Vorbereitungsdienst an der AMS tätig.

Svea Rogalski unterrichtete nach dem Zweiten Staatsexamen ein halbes Jahr an einer anderen Schule und ist seit dem Sommer wieder an der AMS tätig.

Uta Adler-Leyendecker



Hallo!

Mein Name ist Uta Adler-Leyendecker. Ich stamme aus dem schönen Rheingau, lebe aber seit dreißig Jahren in Viernheim. In dieser Zeit habe ich in Heidelberg mein Lehramtsstudium absolviert und später das Diplom in Schulpädagogik erworben und war als freiberufliche Dozentin in der Kinder- und Erwachsenenbildung tätig, zuletzt meh-

rere Jahre als Englisch-Fachleiterin an der Wirtschaftsschule des Internationalen Bundes in Mannheim. Seit zwanzig Jahren leite ich außerdem ein Nachhilfeeinstitut in Viernheim.

Mit der AMS bin ich durch meine drei Töchter, die hier zur Schule gehen bzw. gingen, schon recht lange verbunden und war im letzten Schuljahr im Projekt Löwenstark in der siebten Klasse tätig. Jetzt unterrichte ich Physik und Mathematik in der Sekundarstufe 1.

Des Weiteren bin ich Autorin mit zirka zwanzig Veröffentlichungen und Sängerin in verschiedenen Projekten.

Die herzliche Aufnahme hier hat mich sehr gefreut – es ist toll, Teil einer so netten Schulgemeinschaft sein zu dürfen!

Dominic Peter

Mein Name ist Dominic Peter, ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus Pforzheim.

Nach meinem Abitur habe ich in Marburg die Fächer Erdkunde, Spanisch und Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache studiert. Auf das Studium folgte dann zunächst das Referendariat an einer Gesamtschule im



Odenwald und daran anschließend ein Jahr an einer Bensheimer Gesamtschule.

In meiner Freizeit treibe ich regelmäßig Sport, bin gerne draußen an der frischen Luft unterwegs und besuche meine Familie in der Heimat.

In den ersten Wochen an der AMS habe ich viele nette Schüler:innen und Kolleg:innen kennenlernen dürfen. Ich freue mich auf die weitere Zeit.

Svenja Rhein

Mein Name ist Svenja Rhein, ich bin 42 Jahre alt und komme aus Frankfurt am Main. Nach meinem Abitur habe ich an der TU Darmstadt Biologie und Sport auf Lehramt studiert.

Mein Referendariat hat mich an das Lessinggymnasium in Lampertheim geführt. Im Anschluss an mein zweites Staats-



examen habe ich elf Jahre lang an der Liebfrauensschule Bensheim unterrichtet und bin nun zu Beginn dieses Schuljahres an die Albertus-Magnus-Schule gewechselt.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, fahre Ski, gehe wandern, koche und backe gerne. Ich freue mich sehr, an der Albertus-Magnus-Schule unterrichten zu dürfen, und bin dankbar für die herzliche Aufnahme.

Hanni Schäfer

Hallo zusammen, mein Name ist Hanni Schäfer, ich bin 29 Jahre alt und komme aus Tuttlingen. Ich unterrichte die Fächer Französisch und Evangelische Religion.

Nach meinem Studium in Heidelberg (wo ich immer noch wohne), habe ich dort ebenfalls meinen Vorbereitungsdienst absolviert und ein Jahr an einer Gemeinschaftsschule in Ketsch gearbeitet, bevor ich an die AMS kam.

In meiner Freizeit bin ich mit den Pfadfindern unterwegs, schreibe Lieder und liebe es, neue Rezepte aus fernen Ländern auszuprobieren.

Außerdem geht mein Herz auf, wenn ich reise (vor allem ans Meer), selbst Musik mache und guten Kaffee bei netter Gesellschaft genieße.

Ich freue mich sehr auf viele, schöne Erlebnisse an der AMS!

Hanni Schäfer



Uli Spreitzer

Geboren bin ich in der mittleren Oberpfalz und habe dort auch die ersten Jahrzehnte verbracht. In der Gemeinde Hohenburg habe ich aktuell noch einen kleinen Bauernhof (Bio-land).

Nach dem Studium (u. a. Physik) arbeitete ich vor allem in der Finanzindustrie im Bereich Versicherungsmathematik und Risikomanagement. Dort habe ich

die Ausbildung zum „Aktuar“ durchlaufen. Ab 2020 habe ich das Lehrerseminar der Waldorfschulen in Mannheim/Kassel besucht und als Lehrer für Physik und Mathematik an Waldorfschulen gearbeitet.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Meine Interessen: Im Moment mache ich beruflich (Mathematik u. Ökolandwirtschaft) vieles, was mich auch sonst interessiert. Ansonsten starte und beteilige ich mich gerne an wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Projekten und Unternehm(ung)en.

Philosophie ist noch ein Hobby. Leider habe ich in meiner Schulzeit viel zu wenig Altgriechisch gelernt. Jochen Schmidt schrieb in der FAZ eine witzige Kurzserie und zitierte Joseph Justus Scaliger: „Wer kein Griechisch kann, kann gar nichts.“ Mein Rat auch an mich: Lernt Altgriechisch, an der AMS kann man es.



Vorstellung neuer LiV

Lisa Kaiser

Mein Name ist Lisa Kaiser, ich bin 28 Jahre alt und komme aus Lorsch. Nach meinem Abitur habe ich an der Technischen Universität Darmstadt die Fächer Biologie und Deutsch studiert und im Frühjahr 2022 mein erstes Staatsexamen absolviert.



In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport – am liebsten Geländelauf gemeinsam mit meinem Hund. Außerdem verbringe ich möglichst viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Ich bin sehr gespannt auf die nächsten Monate und freue mich sehr auf eine spannende Zeit an der AMS!

Julia Richnow

Mein Name ist Julia Richnow und ich bin 28 Jahre alt. Nach meinem Abitur am Leonhard-Wagner-Gymnasium in Schwabmünchen habe ich an der Universität Augsburg die Fächer Mathematik und evangelische Religion studiert sowie meinen Studienabschluss um den Master im Juni 2022 erweitert. In meiner Freizeit mache ich

gerne Sport und nutze die ruhigen Phasen zum Lesen. Familie und Freunde sind mir sehr wichtig, weshalb ich meine Freizeit gerne mit ihnen zusammen gestalte. Ich freue mich sehr auf die Zeit an der AMS und bin froh, meine Erfahrungen hier sammeln zu können.



Zweites Staatsexamen bestanden

Lena Blüm, Lea Landes und Jan Stolz haben ihr Zweites Staatsexamen bestanden und

beenden zum Ende des Schuljahres ihren Vorbereitungsdienst an der AMS.

Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Ein spannender Vorlesewettbewerb

Ein Bericht von Charlotte Beyerlein (Klasse: 6c)

Am Donnerstag, den 17. November 2022, fand in der Bücherei der AMS der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Teilnehmer waren jeweils zwei Vertreter aus jeder der vier 6. Klassen, unterstützt von jeweils zwei Ersatzkandidaten und den Klassensprechern. Über den Sieg entschied eine Jury aus den vier Deutschlehrern, der Schülerversammlung und einer Vertretung der Schulleitung.

In der ersten Runde lasen die acht Kandidatinnen und Kandidaten aus einem selbst ausgewählten Buch vor. Dabei

kamen so bekannte Bücher wie die „Die drei ???“ und „Gregs Tagebuch“ genauso zum Einsatz wie weniger bekannte, z. B. „Die vier zauberhaften Schwestern“. In der zweiten Runde mussten die Kandidaten dann einen ihnen noch unbekanntem Text aus dem Buch „Allein auf dem Meer“ von Chris Vick vorlesen.

Nachdem alle vorgelesen hatten, zog sich die Jury zu einer geheimen Beratung zurück. Nach ca. einer Viertelstunde verkündete die Jury dann ihre Entscheidung:

Auf dem dritten Platz landete Noah Kiworr aus der Klasse 6c. Den zweiten Platz belegte Niklas Kohl aus der Klasse 6b und den ersten Platz und somit den Sieg holte sich David Kiworr (ebenfalls 6c). Er wird dann im Februar 2023 die AMS beim regionalen Vorlesewettbewerb des Kreises Bergstraße vertreten.

Alle Teilnehmer durften sich am Ende noch ein Buch aussuchen, welches sie mit nach Hause nehmen durften.



„Auf dem Meeresgrund“ / Farbverlauf (7a)

Kammermusikabend an der AMS

Nach einer langen Corona-Pause konnte die Tradition des Kammermusikabends der AMS am 24. November wieder „aufleben“. Einige Schülerinnen und Schüler

sowie einige Lehrerinnen und Lehrer haben sich aktiv beteiligt und erstaunliche künstlerische Fähigkeiten unter Beweis gestellt.

Organisiert wurde der Kammermusikabend von Musiklehrerin und Musik-Fachsprecherin Martina Weis.



„Drachenaug“ / Pastellkreide (7a)



Vizemeister im Triathlon beim Landesentscheid in Kassel

Am 29. Juni 2022 fand in Kassel der diesjährige Landesentscheid Hessen für „Jugend trainiert für Olympia“ statt. Auch dieses Jahr nahm unsere Schule mit der Schulmannschaft an dem Wettkampf teil. Wir mussten uns gegen sieben weitere Schulen aus Hessen beweisen. Unter anderen waren die starken Konkurrenten aus Darmstadt und Idstein mit mehreren Kaderathlet*innen am Start.

Das Team bestand aus den Startern:

Niklas und Felix Schmitt, Tabea Bannert, Theresa Stößer, Corvin Münch und Felix Bugert.

Als Ersatzstarter und Unterstützung war Leo Grubert dabei.

Betreut wurde unser Team von unserer Lehrerin Silke Heidemann und ihren Helferinnen Anke Stößer und Pia Schmitt.

Alle Starter mussten 200 Meter schwimmen, 4 Kilometer Rad fahren und einen Kilometer laufen, doch die Reihenfolge war nicht wie üblich. Der Wettkampf lief in zwei Staffeln nach dem ABC-Prinzip ab. Starter A schwamm, Starter B fuhr Rad und Starter C lief und übergab dann auf den vorherigen Radfahrer und so weiter.

Die erste Staffel bestand aus Corvin, Felix Schmitt und Theresa. Die zweite Staffel bestand aus Niklas Tabea und Felix Bugert.

Dieses Jahr starteten die beiden Staffeln gleichzeitig und nicht wie in den vergangenen Jahren nacheinander. Beide Staffeln der AMS waren die meiste Zeit fast gleichauf.

Durch eine starke Teamleistung und trotz einer schlechten Organisation beendeten wir den Wettkampf mit einem starken zweiten Platz hinter der Schulmannschaft aus Darmstadt, aber auch mit viel Abstand zu Platz 3 und 4.

Frau Heidemann und ihre Schüler waren sehr zufrieden mit den Leistungen der Teams. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr.



Leo Grubert, Felix Schmitt, Niklas Schmitt, Tabea Bannert, Corvin Münch und Theresa Stößer

Schulseelsorge

Wetterbericht

Die Wetterlage:
Mit Hochdruck arbeitet Gott
An unserer unstabilen Wetterlage.
Aufheiterung ist in Sicht,
weil uns bald ein neuer Stern aufgeht,
der Licht in unsere Verhältnisse bringt.
In wenigen Tagen wird er bei uns ankommen.
Wie ein Blitz aus heiterem Himmel
kommen die Ausläufer der Liebe Gottes über uns.
Aus wechselnden Richtungen
weht bald ein anderer Adventswind.
Seine Stärke ist vorerst noch unberechenbar,
frischt aber jeden spürbar auf.
Die zwischenmenschlichen Temperaturen
Steigen im Laufe des Tages endlich über den
Gefrierpunkt,
so dass mit einem Auftauen der Herzen
und dem vorläufigen Ende der Eiszeit der Gefühle
zu rechnen ist.
Allerdings ist dann im Flachland der Seelen
Mit Überschwemmungen zu rechnen,
vor allem, wenn man sehr nah ans Wasser gebaut hat.



Die Vorhersage bis heute Abend:
Heiter bis trotzig,
Tageshöchsttemperaturen hochgradig erwünscht,
Niedergeschlagenheit mitunter unvermeidlich,
Tiefausläufer zu befürchten,
wo wir zu hoch hinaus wollen.
Nebulöse Kurzsichtigkeit führt zu Sichtweisen unter einem Meter.
Auf der Schattenseite diese Tages kann es zu akuter Rutsch- und Schleudergefahr kommen.
Fahren Sie also – wenn überhaupt – vorsichtig aus der Haut.

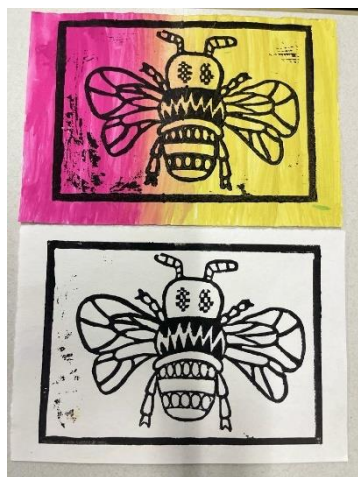
Die weiteren Aussichten:
Wechselhaft.
Es muss nichts bleiben, wie es ist,
um Himmels willen.
Heute kommt es ganz auf das neue Klima an,
das Adventsklima,
anziehend warm,
beschert es landauf, landab
einen guten Tag.

*Das Team der Schulseelsorge
wünscht allen ein friedliches
Weihnachtsfest
und ein gesundes und
glückliches Jahr 2023!*

Christa Kliebisch



„Insekten“ / Linolschnitt (9c)



Mit freundlichen Grüßen der Redaktion
Melanie Klünder, Martina Weis

AMS-aktuell-Team: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 12.07.2023 um 12:00 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, können per Mail an folgende E-Mail-Adressen geschickt werden: ams.aktuell@gmail.com, kluender@ams-viernheim.de oder weis@ams-viernheim.de. Artikel und Anzeigen ohne Absender werden nicht veröffentlicht. Um AMS-aktuell regelmäßig zu beziehen, können Sie sich im E-Mail-Verteiler registrieren lassen. Schreiben Sie uns dafür eine E-Mail. Ebenso können Sie auf unserer Homepage (www.ams-viernheim.de) AMS-aktuell jederzeit kostenfrei als PDF herunterladen.